

# Ein Sozialwirtschaftsbericht – sinnvolles Lobby-Instrument für die LIGA Rheinland-Pfalz???

## Das Beispiel Thüringen

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen



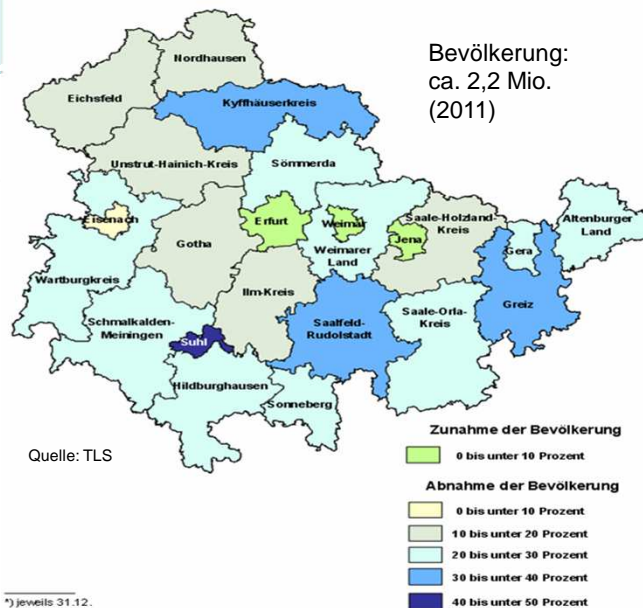
### Ein Blick auf Thüringen

z. B. **Suhl:**  
1988: 56.345 Einw.  
2030: prog. 22.929 Einw.  
= **- 60%**

z.B. **Jena:**  
1988: 108.010 Einw.  
2030: prog. 111.387 Einw.  
= **+ 3,1%**

Durchschnittsalter:  
2008: 45,3 Jahre  
2030: prog. 51,4 Jahre

Bevölkerungsentwicklung 2030 zu 2009 nach Kreisen<sup>\*)</sup>



## Thüringer Vorgeschichte 2009 / 2010

Entschließung des  
Europäischen  
Parlaments

Fachkräftestudie des  
Paritätischen Thüringen

Sozialwirtschaft wird  
von außen nicht als  
„Wirtschaft“  
wahrgenommen

Social-Return-on-Investment

Soziales =  
Kosten!

Kein Zugang zu öffentl.  
FuE-Mitteln

Treberhilfe-Skandal:  
• Wertorientierung  
• Legitimierung  
• Transparenz

LIGA-Thema:  
Strategische  
Sozialplanung

Fachkräfte-Mangel:  
• Demografie  
• Relative Unattraktivität  
der Arbeitsbedingungen

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen



## Vorgeschichte 2

- LIGA-Positionspapier zur Förderung der Sozialwirtschaft – u.a.
  - Existenzgründungs und Organisationsberatung
  - Finanzierungsbedingungen und Kreditzugang
  - Vergaberecht
  - Sozialwirtschaft als Arbeitgeber
  - Forschung und Entwicklung
  - Nachhaltige Entwicklung und Qualitätssicherung
- Fachtag am 23.08.2010 in Jena
  - Gastbeitrag von Prof. Dr. Kranenpohl, EFH Nürnberg, Bericht zur bayerischen Sozialwirtschaftsstudie

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen



## Die Entscheidung fällt... politisch



Bild: taz.de

Thüringens Minister für Wirtschaft,  
Arbeit und Technologie, Matthias  
Machnig am 23.08.10 in Jena:

„Innerhalb eines Jahres  
legen wir eine  
Sozialwirtschaftsstudie  
für Thüringen vor!“

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen



## Ziele der Studie

- Systemischer Branchen-Überblick
- Beschäftigungspolitische und volkswirtschaftliche Bedeutung
- Regionalwirtschaftliche Ausstrahlungseffekte dokumentieren
- Grundlage für thematische Fachforen legen
- Arbeitsmarktpolitische Handlungsempfehlungen

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen



## Zeitlicher Ablauf 1

- Federführung liegt beim Th. Wirtschaftsministerium
- Ziel: Nutzung von ESF-Mitteln (Ges.kosten: ca. 70T €)
- LIGA bietet intensive Zusammenarbeit an, keine Kostenbeteiligung
- Diverse Vorgespräche zu thematischen Schwerpunkten: LIGA schlägt Überprüfung der Thesen des Positionspapiers vor
- Einbeziehung des Th. Sozialministeriums
- Ausschreibung erfolgt im November 2010

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen



## Zeitlicher Ablauf 2

- FSU Jena, Institut für Arbeits-, Industrie und Wirtschaftssoziologie bekommt den Auftrag
- Federführung wechselt zum TMSFG
- Bildung eines umfangreichen Fachbeirats: TMWAT, TMSFG, TMBWK, LIGA, Kommunale Spitzenverbände, bpa, ver.di,
- Beratung zur Entwicklung der Fragebögen und zur Durchführung

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen



## Zeitlicher Ablauf 3

- Erste Entwürfe des Fragenkatalogs von sehr schlechter Qualität und tendenziös
- März 2011: gemeinsame Info der LIGA-Verbände an Träger: bitte mitmachen!
- Mehrfache Überarbeitungen, LIGA setzt ihre Interessen vielfach nicht durch
- Politische Entscheidung der LIGA, die Studie dennoch zu unterstützen

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen



## Zeitlicher Ablauf 4

- Recherche vorhandener Daten und Statistiken
- Versand der Fragebögen an Träger
- Telefonische Interviews von Führungskräften und Expert/-innengespräche
- Auswertung und Ausarbeitung (Kürzungen und Verzögerungen)

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen



## Zeitlicher Ablauf 5

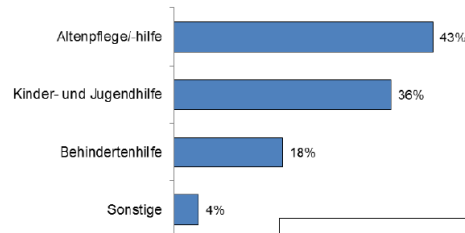
- Vorstellung der Kurzfassung im November 2011
- Ausarbeitung der „Thüringer Gesundheitswirtschaftsstudie“ (reine Recherche)
- Vorstellung beider Studien am 16.05.12 „1. Thüringer Sozialwirtschaftskongress“

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen

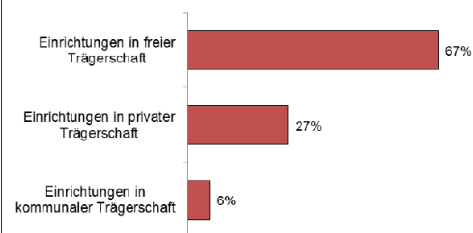


## Aus dem Inhalt

Befragte Einrichtungen, unterschieden nach Arbeitsbereichen



Befragte Einrichtungen, unterschieden nach Trägern

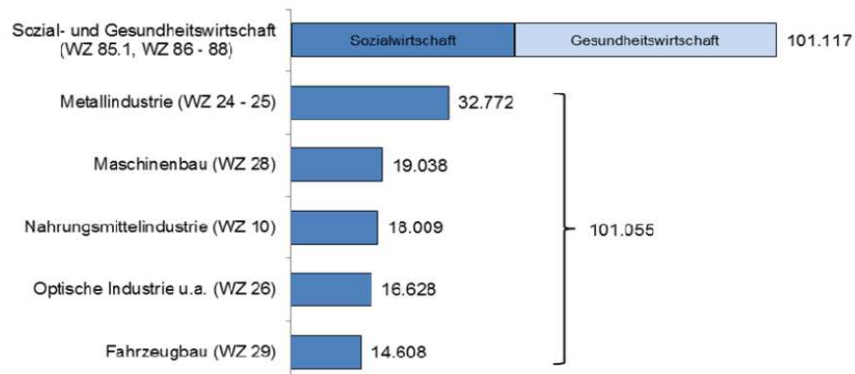


n= 114 Träger; 154 Einrichtungen

Ehrlich / Hänel (FSU Jena)

# Aus dem Inhalt

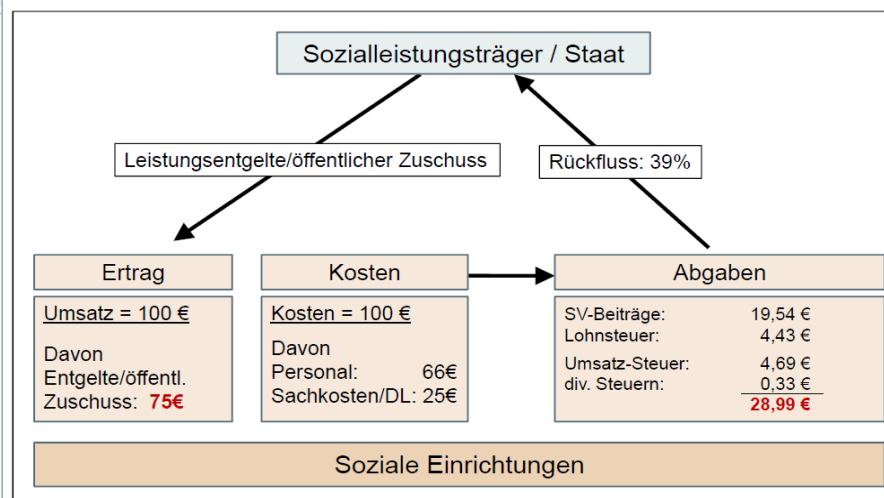
**Anzahl der SV-Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen und in den fünf größten Branchen des Verarbeitenden Gewerbes in Thüringen (2010)**



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2011, Eigene Berechnung

Ehrlich / Hänel (FSU Jena)


## Transfermodell: Sozialwirtschaft Thüringen



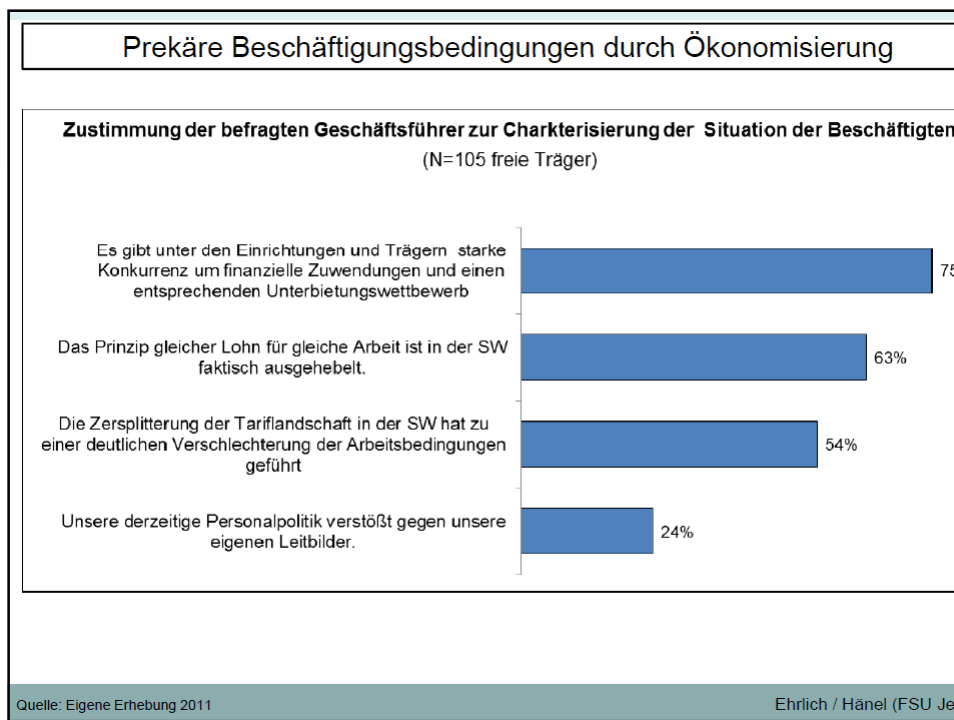
Quelle: Berechnung Schellberg 2011 auf Basis der Daten der eigenen Erhebung

Ehrlich / Hänel (FSU Jena)

Die gesamtwirtschaftliche Analyse (~58.000 Beschäftigte)		
	Gesamteffekte (Gesamtwirtschaftliche Analyse)	Effekte in % der eingesetzten öffentlichen Mittel (2,1 Mrd. €)
Nachfrage	1,9 Mrd. €	88,7 %
Einkommen	2,5 Mrd. €	119,1 %
Beschäftigung	103.887	-
Rückflüsse ohne SV- Beiträge	574,5 Mio. €	27,2 %
Rückflüsse SV- Beiträge	979,1 Mio. €	46,4 %
Rückflüsse gesamt	1,5 Mrd. €	73,1 %
Vermiedene Kosten der Arbeitslosigkeit	316,4 Mio. €	15 %

 Die erzielte **Bruttowertschöpfung** in der Sozialwirtschaft und daran gekoppelte Wirtschaftszweige beträgt **2,45 Mrd. Euro**.

Quelle: Berechnung Gehlert 2011 auf Basis der Daten des eigenen Erhebungszeitraums
Ehrlich / Hänel / FSU Jen





## Stimmen der Politik zur Studie

Sozialministerin Taubert (Nov. 2011):

„Sie [die Sozialwirtschaft] ist darüber hinaus ein unverzichtbarer Wirtschaftsfaktor und Beschäftigungsmotor, gerade in strukturschwachen Regionen....

Damit verbinde ich auch die Hoffnung, dass die Sozialwirtschaft zukünftig mehr als bisher von genau dieser Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderung profitieren kann.“

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen



## Stimmen der Politik zur Studie

Wirtschaftsminister Machnig (Mai 2012):

„Wir begreifen die Studie nicht als das Ende der Arbeit, sondern als [...] Ausgangspunkt einer intensiv zu führenden Debatte um Chancen und Perspektiven der Branche sowie um die Frage, wie wir die Sozialwirtschaft in Thüringen weiter attraktiv und zukunftsfähig gestalten können.“

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen



## Fazit

- Verschiebung der öffentlichen Wahrnehmung: Kosten und Nutzen der Sozialwirtschaft
- Allseitig anerkannte Diskussionsgrundlage
- Geringe Kosten für die LIGA
- „wissenschaftliche Handlungsempfehlungen“
- Fortschreibung ist geplant  
→ Befassung im Sozialmonitoring

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen



## Fazit 2

- Sparen am Anfang reduzierte Gestaltungsmöglichkeiten der LIGA
- Forschungsgruppe lernte am meisten
- Ziele und Interessen der LIGA wurden nur rudimentär erreicht
- Ohne Not in politische Zugzwänge → keine „Haltelinien“ vereinbart
- Gewerkschaftliche „Trittbrettfahrer“ prägen den Tenor der Studie

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen



## Empfehlungen für eine Sozialwirtschaftsstudie Rheinland-Pfalz

- Nur was Sie selber in Auftrag geben, wird Ihre Zielsetzung erreichen können!!!
- Beispiele BY und TH nutzen:
  - Gründliche interne Klärung von Zielen, (Methoden,) Prozessablauf, Weiterverwertung
  - Festlegung von „Haltelinien“ und Konfliktbereitschaft bestimmen
  - Vermischung von freien, öffentlichen und privaten Trägern sinnvoll???

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen



## Empfehlungen für eine Sozialwirtschaftsstudie Rheinland-Pfalz

- Sorgfalt und Erfahrung vor Eile und Begeisterung
- Qualität kostet eigene Zeit und eigenes Geld
- Laufende Begleitung regeln (und delegieren?)
- Andere Akteure beteiligen, aber ohne sich das Heft des Handelns abnehmen zu lassen
- Lieber „wenig und profund“ als „viel und dünn“
- Eigenes Agieren über den Tag der Veröffentlichung hinaus planen

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen



## Aktuelle Studien

- „Befund `Sociosclerose`: Arbeitgeber-Arbeitnehmerbeziehungen in der Sozialwirtschaft in Deutschland“  
Institut Arbeit und Technik (5/2012)
- „Dritte-Sektor-Organisationen heute: Eigene Ansprüche und ökonomische Herausforderung“  
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (7/2012)

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen



## Danke für Ihr Zuhören!

Die Studie ist zu finden unter:

<http://www.thueringen.de/th7/tmsfq/soziales/sozialwirtschaftsbericht/>

**Kontakt:**

Andreas Beck  
andreas.beck@paritaet-nrw.org  
Tel. 0251 – 61 85 126

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen

